

Marktkommentar

Von David Wehner, Senior Portfoliomanager

Jahresend-Rallye im November – Aktien, Gold und Kasse beachten

München, 30. November 2020

Das Jahr endet so ereignisreich, wie es begonnen hat. Die vergangenen Wochen waren mit der Entscheidung der US-Wahl für das Amt des 46. Präsidenten der USA und den neuen Entwicklungen bezüglich der SARS-CoV-2-Pandemie eine spannende Zeit – nicht nur für die Kapitalmärkte.

USA, Corona – und banges Warten

Die zweite Welle der Covid-19-Pandemie ist da. Fast täglich vermelden zahlreiche Länder immer höhere Rekorde hinsichtlich der Infektionszahlen. Gezwungenermaßen fuhren die Regierungen zahlreicher Länder das öffentliche Leben erneut herunter und verhängten wieder Lockdowns. Diese Entwicklung der Pandemie setzte die Kapitalmärkte zunächst unter Druck. Das Blatt wendete sich jedoch pünktlich mit der US-Wahl, obwohl sich diese, entgegen der Prognosen zahlreicher Wahlforscher, zu einem echten Polit-Krimi inklusive Hängepartie entwickelte. Die Menschen rund um den Globus wünschten sich ein Ergebnis. Diese Unsicherheit stahl sogar dem Dauerthema Covid-19 für eine kurze Zeit die Show. Auch in dieser Wahl machten die Swing-States ihrem Namen erneut alle Ehre, wodurch Joe Biden erst nach mehreren Tagen Auszählung zum „President-elect“ gekürt werden konnte.

Impfstoff gibt Hoffnung – und Auftrieb

Zudem beflügelte die positive Meldung bezüglich eines Corona-Impfstoffes der deutsch-amerikanischen Unternehmenskooperation von BioNTech und Pfizer den Aufwärtstrend der Märkte, wodurch die Leitindizes S&P500, Dow Jones und der NASDAQ Composite neue Allzeithochs bilden konnten. Der DAX konnte sich ebenfalls an das Juli- und Septemberhoch herantasten. Die einkehrende Akzeptanz des amtierenden US-Präsidenten Donald Trump bezüglich seiner Wahlniederlage, sowie die Ernennung der zukünftigen US-Finanzministerin Janet Yellen, welche für eine kapitalmarktfreundliche Politik bekannt ist, verlieh den Märkten zusätzliche Stabilität.

Die positiven Meldungen mehrerer Impfstoffhersteller gaben jüngst den Kapitalmärkten positiven Aufwind, wodurch die amerikanischen Indizes S&P 500, NASDAQ Composite und der Dow Jones neue Allzeithochs erreichen konnten. Nichtsdestotrotz wird der Verlauf der Pandemie, vor allem die aktuelle zweiten Welle, sowie die Entwicklung in der Impfstoff-Forschung und -Produktion ein

marktbeherrschender Faktor werden. Die Hoffnung der Weltbevölkerung, sowie der Kapitalmärkte liegt auf einen baldigen Impfstoff gegen das SARS-CoV-2-Virus, um die Pandemie und deren sozialen und wirtschaftlichen Folgen bewältigen zu können. Weitere positive Meldungen seitens der Impfstoffhersteller könnten den Aufwärtstrend der Leitindizes S&P 500, Dow Jones und der DAX fortsetzen. Auch würden weitere Konjunkturpakete der Zentralbanken, um die wirtschaftlichen Folgen neuer Lockdowns abzufedern, dem Markt Stabilität und ein positives Sentiment verleihen. Durch die Ernennung der zukünftigen US-Finanzministerin Janet Yellen kann mit einer kapitalmarktfreundlichen Politik sowie neuen Stimulus-Paketen gerechnet werden.

Emotionen bestimmen die Kurse

Was ist aber, wenn sich der erhoffte Impfstoff zeitlich verzögert und die Infektionszahlen weitere Höchststände erreichen? Kommt es zu immer strengeren Verhaltensaufgaben im öffentlichen und privaten Raum sowie neuen Lockdowns, ist damit zu rechnen, dass die Volatilität steigt und die Kapitalmärkte erneut an Boden abgeben müssen. Da es vor allem in den Weihnachtstagen sowie an Silvester vermehrt zu privaten Feiern, die als Hauptpandemietreiber gelten, kommen wird, ist in den Folgemonaten Januar und Februar wieder mit erhöhten Infektionszahlen zu rechnen – was die Kapitalmärkte erneut unter Druck setzen könnte. Aus diesem Grund ist davon auszugehen, dass mittelfristige Kursbewegungen verstärkt von psychologischen und emotionalen Faktoren getrieben sein werden und weniger von rationalen fundamentalen Fakten.

Drei Säulen tragen durchs nächste Jahr

Jedoch bietet ein solches Szenario auch Chancen. Wir gehen davon aus, dass uns der Markt, unter anderem durch eine potenziell höhere Volatilität im nächsten Jahr, neue Opportunitäten bieten wird. In Summe ist eine Aufteilung der Asset-Allokation in drei Säulen für die nächsten 12 Monate angebracht:

- Als erstes ist eine solide **Kasse-Position** sinnvoll, um in schwachen Marktphasen Chancen nutzen zu können.
- Die zweite Säule bildet **Gold**. Das Edelmetall stellt einen realen Vermögenswert dar und schützt vor einem Anstieg der Inflation.
- Die dritte Säule sind **Aktien**. Obwohl das Chancen-Risiko-Profil bei weitem nicht mehr so positiv ist wie im März 2020, ist es möglich, dass wir in ein Inflations-Szenario geraten, in dem zumindest Aktien die Möglichkeit haben, überproportional positive Renditen zu erzielen. Viele andere Anlageklassen werden in diesem Szenario nicht dazu in der Lage sein.

Über die Do Investment AG

Die Do Investment AG ist Teil der Unternehmensgruppe von Herrn Silvius Dornier. Eingebunden in ein einzigartiges Netzwerk und in enger Verknüpfung mit dem Family Office der Familie Silvius Dornier werden Privatpersonen, mittelständische Unternehmerfamilien, konservative Institutionen und Stiftungen ganzheitlich in allen Fragen der Vermögensplanung und des Vermögensmanagements betreut. Die Kernkompetenzen der Do Investment AG liegen neben der Strukturierung und Verwaltung von liquiden Vermögenswerten in ausgewählten Sachwertinvestments im Bereich der Agrarwirtschaft.

Die Do Investment AG ist durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) gemäß Kreditwesengesetz (KWG) zugelassen und unterliegt deren Aufsicht.

Rechtliche Hinweise:

Die in diesem Kommentar enthaltenen Informationen sind nur für Journalisten und Medienvertreter vorgesehen und sollten von privaten Investoren oder anderen Personen nicht als Grundlage für finanzielle Entscheidungen angesehen werden.

Das vorliegende Dokument, inklusive allen Daten und Meinungen, stellt weder ein Angebot zu einem Investment noch eine Aufforderung zur Abgabe eines solchen Angebots dar. Das vorliegende Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken und stellt keine Anlageberatung oder sonstige Empfehlung dar. Diese Informationen können eine auf die persönlichen Kenntnisse und Erfahrungen, Anlageziele und finanziellen Verhältnisse eines Anlegers zugeschnittene Aufklärung über die mit einem Investment verbundenen Risiken und Beratung nicht ersetzen. Ausführliche produktspezifische Informationen enthalten der jeweilige Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen.

Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Der Wert von Anlagen und die Erträge hieraus können, beispielsweise bedingt durch Markt- und Wechselkursänderungen, sowohl fallen als auch steigen und Anleger erhalten unter Umständen nicht den ursprünglich investierten Betrag zurück. Ausgabeaufschläge haben größere proportionale Auswirkungen auf die Erträge, wenn das Investment nach kurzer Zeit liquidiert wird. Zusätzlich können Depotkosten anfallen, die die Wertentwicklung mindern.

Unternehmenskontakt:

Do Investment AG

Michaela Schmidt
+49 89 95 411 95 32
ms@do-investment.de

Pressekontakt:

Instinctif Partners

Johannes Zenner
+49 69 133 896-21
+49 152 2298 3811
johannes.zenner@instinctif.com

Sophie Horrion
+49 221 420 75-11
sophie.horrion@instinctif.com